

Maserimpfung - Was passiert, wenn man aus medizinischer Indikation keinen ausreichenden Impfstatus hat?

Beitrag von „CDL“ vom 3. November 2021 19:44

[Zitat von andrea3980](#)

Richtig, aber das ist ein absehbarer Zeitraum. Während meiner Schwangerschaften durfte ich auch nie arbeiten aufgrund der Medikamente, der Grunderkrankung und dem damit verbundenen hohen Risiko einer Infektion jeder Art (nicht nur Masern). Mein Zustand ist leider dauerhaft...

Was wünschst du dir denn an dieser Stelle, sei es an Information, sei es persönlichem Ziel? Möchtest du einfach nur dein persönliches Risiko besser erfassen? Geht es dir darum, aus dem direkten "Kundenkontakt" sprich aktiven Schuldienst dauerhaft herauszukommen? Hättest du gerne Hinweise zur Senkung deines persönlichen Risikos im aktiven Schuldienst? Mir ist nicht klar, welche Art Hilfe du dir wünschst. 🙄🙄🙄

Zumindest, wenn es um den Umgang mit dem persönlichen Risiko im aktiven Schuldienst geht gibt es Möglichkeiten. Ich habe aktuell keinen Keuchhustenschutz (Allergie gegen Impfstoffadjuvantien bei erhöhtem persönlichen Risiko im Infektionsfall), gibt es also Keuchhustenfälle an der Schule muss ich das sofort ärztlich abklären, um im Infektionsfall frühzeitig behandelt zu werden, müsste im worst case ggf. zeitweise aus einer Klasse herausgenommen werden. Auch das ist einer der Gründe, warum ich meine FFP2-Maske sehr gerne weiterhin trage. Die senkt einfach so manches Infektionsrisiko und macht mein Arbeitsleben damit leichter.